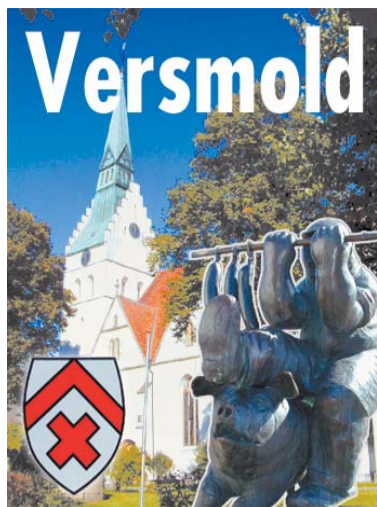


Kleine Stars in der Manege

Peckeloh Grundschüler haben ihren großen Auftritt im Zirkus Oskani



Rentenberatung im Rathaus

Versmold (WB). Die deutsche Rentenversicherung ist am Donnerstag, 15. Mai, wieder zu Gast in Versmold. Dabei wird ein Vertreter der Versicherungsanstalt mit Rat und Tat zur Verfügung stehen, wenn es um die eigene Rente geht. Es ist auch möglich, sich die eigene Rentenhöhe berechnen zu lassen. Hierfür werden der Personalausweis und die Rentenversicherungsnummer benötigt. Die Beratung erfolgt im Erdgeschoss des Rathauses, Zimmer Nummer 7, in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und im Zimmer Nummer 1 in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Voraussetzung ist eine Terminvereinbarung bei Marion Dannenfeld unter ☎ 0 54 23/95 41 54 oder bei Barbara Tennagels unter ☎ 0 54 23/95 41 56. Außerhalb dieses Angebotes der Rentenversicherungsanstalt stehen Barbara Tennagels und Marion Dannenfeld in Rentenfragen zur Verfügung. Auch in diesem Fall wird darum gebeten, vorher einen Termin für ein individuelles Beratungsgespräch abzustimmen.

Jusos laden zum Fußball Turnier

Versmold (WB). Zu einem Mid-night-Soccer-Cup laden die Versmolder Jusos am 16. Mai ab 22 Uhr in die Dreifach-Halle der Hauptschule Versmold alle Fußball-Begeisterten zwischen 16 und 22 Jahren herzlich ein. Pro Team dürfen maximal neun Spieler aufgestellt werden. Bei den neunmütigen vier gegen vier Spielen zählen Frauentore doppelt. Ein Startgeld wird nicht erhoben. Anmeldungen erfolgen per Mail an die Versmolder Jusos unter

@ mail@jusos-versmold.de.

Heimatfreunde wandern wieder

Versmold (WB). Die Wandergruppe des Heimatvereins Oesterweg startet am Sonntag, 18. Mai, zur dritten Etappenwanderung auf dem Bäderweg. Die Strecke führt über 13 Kilometer von Altenbeken nach Driburg Treffpunkt und Abfahrt mit dem Bus ist um 8 Uhr an der Schulbushaltestelle in Oesterweg. Rucksackverpflegung für unterwegs ist mitzubringen. Auch Nichtmitglieder des Heimatvereins sind herzlich willkommen. Fragen werden unter ☎ 0 54 23/61 73 entgegen genommen.

Zusatzkurs für Grillbeilagen

Versmold (WB). Aufgrund der großen Nachfrage hat die Volkshochschule Ravensberg einen Zusatzkurs mit dem Thema »Grillbeilagen« eingerichtet. Der Kurs unter der Leitung von Gabriela Szymanski-Wilcke findet in der Hauptschule, Schulstraße 14, am Mittwoch, 14. Mai, statt. Kurszeit ist von 18.30 bis 21.30 Uhr. Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei der VHS unter ☎ 0 52 01/8 10 90.

Restkarten für den Kreisverkehr

Versmold (WB). Für den Auftritt der Kölner Kabarettistin Eva Eiselt mit ihrem Programm »Geradeaus im Kreisverkehr« am Freitag, 16. Mai, in der Aula der Hauptschule, Schulstraße 14, gibt es noch Restkarten. Erhältlich sind diese im Rathaus oder an der Abendkasse.

■ Von Nora Leindecker

Versmold-Peckeloh (WB). Akrobatik statt Algebra, Manege statt Mathe, Lassos und Seiltanz statt Lesen und Schreiben. Die Grundschüler aus Peckeloh haben in der Vorwoche nur eins im Sinn gehabt: »Wir machen Zirkus!« Der Projektzirkus Oskani hat beim Gastspiel in Peckeloh eine eigene Zirkusvorstellung mit 65 Kindern einstudiert. Nach vier Tagen Training hieß es nun »Manege frei«.

Im ausverkauften Zirkuszelt zeigten die Showgruppen, was sie Mithilfe der Familie Richter vom Projektzirkus gelernt haben. Dabei entschieden die Schüler selbst, in welcher Gruppe sie gerne auftreten wollen. Die Kinder und ihre Zirkustrainer hielten bis zuletzt die einzelnen Programmpunkte streng geheim. Weder Lehrer noch Eltern ahnten bis zur Vorstellung, welche akrobatischen und lustigen Vorstellungen die Schüler einstudiert haben. Die neonfarbene gekleidete Jongleure ließen Bälle, Tücher und Reifen fliegen. Cowboys schwangen ihr Lasso und ritten auf ihren Westernpferden durch die Manege. Beim Tanzspringen auf dem Trampolin und bei den mutigen Trapezmädechen ging es hoch hinaus unter Zirkusdach. In waghalsigen Höhen zeigten die Kinder keine Angst und bewiesen ihre Turnkünste. Schulleiter Hans-Jürgen Duch gab dabei spezielle Hilfe, in dem er sich mit weiteren anderen Schülern als Hürde hinter das Trampolin legte.

Was wäre Zirkus ohne Clown?



Die Jongleure zeigten mit Tüchern, Bällen und Reifen, was sie drauf haben. Mithilfe der Mitglieder des Zirkus Oskani stellten sie innerhalb vier Tage eine ganze Vorstellung auf die Beine. Fotos: Leindecker

Bei Paulina, der größten Rechenkünstlerin Peckelohs, hatten die Besucher viel zu lachen. »Was ist die Hälfte von acht?«, fragte sie ein Zirkusangestellter. »Na, das ist doch ganz klar: halb acht«, antwortete Paulina überzeugt.

Beim nächsten Showact wurde es gefährlich. »Bitte in der ersten Reihe einen Meter zurück rutschen und keineswegs über den Manegenrand fassen«, warnte Zirkusdirektorin Marianne Richter. Denn diese »Tiger« waren gefährlich.

Kleine und große, in Tigerkostüme gekleidet und orange und schwarz bemalte »Raubkatzen« zeigten, wie wild sie sind.

Wer bei der langen Vorstellung Hunger verspürte, konnte sich wie im echten Zirkus mit Popcorn,



Beim Trapezflug ging es hoch hinaus.

Zuckerwatte oder anderen Süßigkeiten den Bauch vollschlagen. Ein gelungener Abend, den die Stiftung »Standort hier« und die Bürgerstiftung Versmold finanziell unterstützten, und der für tosenden Applaus sorgte.

Was, wann, wo

in Versmold am Dienstag, 13. Mai

WESTFALEN-BLATT

Service Point: 9 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Münsterstr. 5.

Schwimmbad

Parkbad: 6 bis 8, 9 bis 20 Uhr.

Büchereien

Stadtbibliothek: 9 bis 13 Uhr.

Veranstaltungen

Katharina-von-Bora-Haus: 15 bis 17 Uhr Cafeteria geöffnet.

Sportabzeichen: 18.30 Uhr Training, Kurt-Nagel-Parkstadion

Kirchengemeinden

Offene Petri-Kirche: 14 bis 18.
Offene Dorfkirche Bockhorst: von 9 bis 17 Uhr geöffnet.
Gemeindebüro Bockhorst: 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Vereine & Verbände

DRK: 9 Uhr Töpfern; 9, 10.15 Uhr und 15 Uhr Seniorengymnastik; 14.30 Uhr Handarbeit.

Kino

Kur-Lichtspiele Bad Rothenfelde: »Die Bücherdiebin«, 20 Uhr.

Notdienste

☎ 116 117. 19 bis 22 Uhr **Notdienstpraxis:** Klinik Gütersloh, Reckenberger Straße 19.
Kinderärztl. Notdienst: 0 52 41/1 92 92; 18 bis 21 Uhr; Bethel: ☎ 05 21/77 27 80 50.

Apotheken

Apotheke Hollefeld Versmold, Ravensberger Str. 5, ☎ 0 54 23/9 46 50, Apotheke Gesundheitszentrum Warendorf, Am Krankenhaus 4, ☎ 0 25 81/78 99 690.

»Hochwertige Schreibtischarbeitsplätze«

Zum Vorschlag des Bürgermeistertkandidaten Ralf Zurmühlen, den Standort des Unternehmens Nagel Group von der Friedrich-Menzefricke-Straße ins Interkommunale Gewerbegebiet zu verlegen, macht sich Dr. Richard Sautmann in seinem Leserbrief Gedanken.

Anlässlich des Kommunalwahlkampfes ist nun schon mehrfach seitens der Kandidaten über die Trassenführung der Ortsentlastungsstraße und den Standort der Nagel-Group an der Friedrich-Menzefricke-Straße diskutiert worden. Einer der Kandidaten war sogar der Ansicht, dass die Nagel-Group besser komplett ins interkommunale Gewerbegebiet nach Borgholzhausen umziehen sollte.

Hierzu mögen die Kandidaten und der politische Raum folgendes bedenken: Die Nagel-Group betreibt an der Friedrich-Menzefricke-Straße ihre Zentralverwaltung für ganz Europa. Rund 500 Arbeitsplätze werden hier vorgehalten – fast durchweg hochwertige »Schreibtischarbeitsplätze«. Zudem bietet die Nagel-Group

von hier aus eine ganze Reihe erstklassiger Ausbildungsgänge für Jugendliche aus Versmold und Umgebung an. Niemand, der verantwortlich Kommunalpolitik betreibt, kann auch nur ansatzweise wollen, dass dieses Arbeitsplatzangebot aus Versmold verschwindet.

Zudem: Am Standort Friedrich-Menzefricke-Straße betreibt die Nagel-Group nur noch einige wenige Außenlager der Niederlassung Borgholzhausen. Hier in Versmold wird gar keine Niederlassung mehr betrieben. Deshalb findet von hier aus auch nur noch ein vergleichsweise sehr geringes Lastverkehrsaufkommen statt. Die Masse des Schwerlastverkehrs, der sich täglich durch Versmold quält, resultiert aus Transitverkehren in Richtung oder aus Richtung A 33. Selbst die meisten Fahrzeuge der Nagel-Group, die heute durch Versmold fahren, kommen nicht vom Standort Menzefricke-Straße. Sie müssen einfach nur durch Versmold, weil die Bundesstraße via Westheider Weg durch Versmold führt. Daher kommt der Trassenplanung der Ortsentlastungsstraße eine besondere Bedeutung zu. Nur wenn sie bis zur Bundesstraße geführt wird, kann die Ortsentlastungsstraße zur Bundesstraße umgewidmet werden. Der Westheider Weg müsste dann zur »normalen« Stadtstraße herabgestuft werden. Damit würde die überörtliche Ausschilderung um Versmold herum über die Ortsentlastungsstraße in Richtung A 33 beziehungsweise – von der Richtung Borgholzhausen aus – über die Ortsentlastungsstraße in Richtung Autobahn A 2 führen. Und dann wäre das Schwerlastproblem in Versmold im Prinzip gelöst.

Dr. Richard Sautmann
Ringallee 24
33775 Versmold

Leserbriefe stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar; sie werden aus Zusschriften, die an das WESTFALEN-BLATT gerichtet sind, ausgewählt und geben die persönlichen Ansichten ihres Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Kochduett statt Kochduell

Rezept »Gemeinsam kochen von Jung und Alt« geht in der Matthias-Claudius-Schule auf

Versmold (park). Viele Kinder rühren schon früh selbst in den Töpfen. Andere lassen sich lieber von Mama bekochen. Die Zukunftswerkstatt der Generationen hat jetzt Jung und Alt am Herd zusammengeführt.

Seine Zertifizierung zur familiengerechten Kommune muss sich die Stadt Versmold fortan immer wieder neu verdienen. Dazu gehören Ideen wie das Kochen der Generationen. Die setzten zehn hochmotivierte Schülerinnen der achten und neunten Klasse sowie drei ehemalige Lehrkräfte in der Küche der Matthias-Claudius-Schule um.

Sabine Grunt, pädagogische Fachkraft »Übergang Schule-Beruf« sowie Christine Barz, die die Leitung und Organisation übernahm, griffen ebenfalls zu Kochlöffel, Pfanne und Sieb.

Bereits im Vorfeld trafen sich die fünf Damen, um die Rezepte abzustimmen. Gisela Sengelör, ehemalige Hauswirtschaftslehrerin und Teilnehmerin der Zukunftswerkstatt, kümmerten sich mit den Schülerinnen Eva-Maria Kühner und Ella Wiebe um das Hauptgericht. Sie bereiteten einen üppigen Hähnchenaufbau vor, der mit Käse überbacken, goldgelb im Ofen schmort.

»Die Kinder sollen auch lernen, dass man lieber weniger Fleisch, aber dafür gutes, allein im Sinne der Tierhaltung, auf den Tisch bringen sollte« erklärte Sengelör, wofür die eifrigen Brutzerinnen an dem Nachmittag ebenfalls sensibilisiert werden sollten. Ihre Ki-Roy-Hähnchenbrustfilets erfüllten den Standard locker. Eva-Maria und Ella ging die Zubereitung recht leicht von der Hand. »Zuweilen helfe ich meiner Mutter beim Kochen«, erklärten beide Schülerinnen, woher die fundierten Kenntnisse beim Rühren und Wür-

zen stammen. Sengelör bestätigte die Kochkünste des Duos: »Ich kann leicht feststellen, ob da jemand zu Hause noch nie mithelfen

musste.« Christel Busch, ehemalige Lehrerin der Hauptschule und ebenfalls engagierte Teilnehmerin der Zukunftswerkstatt, schmeckte



Gemeinsam kochen Jung und Alt am Samstagnachmittag in der Matthias-Claudius-Schule ein leckeres Menü. Foto: Petra Kramp

gemeinsam mit Sara Hildebrandt und Mercedes Lüker die beiden Salatsaucen für den Vorspeisensalat ab. Bernadette Rose-Westheller, vervollständigte das Trio der erfahrenen Köchinnen.

Dass die minutengenaue Abstimmung beim Kochen wichtig ist, war zu spüren, als es auf das Mittagessen zugeht. Schülerinnen und Erwachsene gerieten in der Schlussphase ein wenig in Hektik. Das Tischdecken und das kunstvolle Falten der Servietten gehört zum stillvollen Mahl dazu.

Die Mädchen nahmen alle Rezepte und Servietten-Faltvorlagen mit nach Hause. Der intensive Kochkurs dürfte dazu beitragen, dass die eine oder andere Schülerin mit den eigenen Großeltern das Erlernte nachkochen wird. Den selbst gemachten Focaccia-Brötchen, dem das Hüftgold fördernde Hähnchenfilet in Sahnesauce und dem nicht weniger kalorienarmen Kirschdessert der Meisterköche kann wohl niemand widerstehen.